



Kanada/Irland 2016. 116 Min. Regie: Aisling Walsh. Darsteller: Sally Hawkins, Ethan Hawke, Kari Matchett, Gabrielle Rose, Zachary Bennett u.a.

Kanada, 1930er Jahre. Everett Lewis (**Ethan Hawke**) lebt als Hausierer zurückgezogen in einer kleinen Kate an der Ostküste. Um etwas Gesellschaft und Ordnung in sein Heim zu bekommen, entscheidet er sich, eine Haushälterin zu engagieren. Doch auf seine Annonce antwortet einzig Maud Dowlie (**Sally Hawkins**), die als Kind an rheumatischer Arthritis erkrankte. Maud ist sehr zierlich, humpelt und ihre Hände sind verkrüppelt. Sie will weg von der Familie, die ihr nichts zutraut – und sie will malen. Als Haushälterin taugt Maud nicht viel, doch trotzdem, oder gerade deswegen, will Everett sie bald nicht mehr entbehren... **Aisling Walsh** inszeniert ein berührendes Biopic um die kanadische Folk-Art Künstlerin Maud Lewis, ein tragisches und doch lebensfrohes Portrait.



Frankreich 2017. 117 Min. R,B: Etienne Comar. B: Alexis Salatko. K: Christophe Beaucarne. M: Django Reinhardt, D: Reda Kateb, Cécile de France, Bimbam Merstein, Warren Ellis

Frankreich, 1943. **Django Reinhardt** spielt Abend für Abend in ausverkauften Sälen und begeistert mit einer Musik voller Lebenslust und Witz, der sich auch die deutschen Besitzer nicht entziehen können. Während andere Sinti in ganz Europa verfolgt werden, kann sich Django aufgrund seiner Popularität in Sicherheit wiegen – bis ihn die Nationalsozialisten auf Tournee nach Deutschland schicken wollen. Django weigert sich. Mit Hilfe seiner Geliebten gelingt es ihm an der Schweizer Grenze unterzutauchen, doch die Nazis sind ihm dicht auf den Fersen. **Etienne Comars** Musikerbiographie des unkonventionellen Jazzgitarristen Django Reinhardt thematisiert die Politisierung der Kunst in einem Drama um Krieg, Verfolgung, Flucht und Widerstand. **Eröffnungsfilm Berlinale 2017!**



USA 2017. 114 Min. R: Kenneth Branagh. B: Michael Green. D: Johnny Depp, Penélope Cruz, Willem Dafoe, Judi Dench, Michelle Pfeiffer, Derek Jacobi, Kenneth Branagh, Josh Gad

Detektiv Hercule Poirot (Kenneth Branagh) ist auf der Heimreise von Istanbul nach London, als der noble Orient-Express Schauplatz eines brutalen Mordes wird. Das Opfer ist der Amerikaner Mr. Ratchett. Schnell ist klar: der Mörder muß sich noch unter den Fahrgästen befinden. Doch Verdächtige gibt es viele und jeder der Mitreisenden scheint eine andere Geschichte zu erzählen. Meisterdetektiv Poirot steht vor einer seiner schwersten Aufgaben, denn der Mörder muß gefunden werden, bevor der Zug sein Ziel erreicht. **Kenneth Branaghs** opulente Neuverfilmung des Kult-Krimis von **Agatha Christie** glänzt nicht nur durch ihr einmaliges Staraufgebot, sondern überzeugt auch als ein stilvoll spannendes Murder-Mystery.



USA 2017. 106 Min. R,B: George Clooney. B: Grant Heslov, Ethan und Joel Coen. D: Matt Damon, Julianne Moore, Oscar Isaacs, Glenn Fleshler, Sonia Gascón, Michael D. Cohen u.a.

Das sonnige Suburbicon ist eine idyllische Vorstadtgemeinde, wie man sie eigentlich nur auf Postkarten für möglich hält. Auch Familie Lodge lebt hier und ist in der Gemeinde sehr engagiert. Das Leben der Vorzeige-Amerikaner ändert sich jedoch dramatisch, als ein Einbruch in ihrem Haus zum Tod der Mutter führt. Den Lodges widerfahren fortan höchst ungewöhnliche Ereignisse, die sie immer tiefer in ein Netz von Verrat und Erpressung führen. Währenddessen ist man in der Gemeinde über etwas ganz anderes erzürnt, denn die erste afroamerikanische Familie zieht soeben in die Nachbarschaft. **George Clooney** erzählt nach einem Drehbuch von **Ethan und Joel Coen** eine böse Kleinstadt Geschichte aus den 50er Jahren, die äußerst aktuell an die Zerrissenheit des gegenwärtigen Amerika erinnert.



Österreich/Deutschland 2017. 107 Min. Regie: Michael Glawogger, Monika Willi gesprochen von Birgit Minichmayr

Ende 2013 brach Dokumentarfilmer **Michael Glawogger** (Megacities, Workingman's Death, Whore's Glory) zu einer Reise um die Welt auf, um einen Film zu drehen der keinem Thema nachgeht und kein Ziel verfolgt, der ein Bild der Welt entstehen läßt, daß vom Zufall bestimmt ist. Vier Monate später stirbt Michael Glawogger in Liberia an Malaria. Mehr als zwei Jahre nach dem plötzlichen Tod des Regisseurs realisiert seine Filmeditorin **Monika Willi** einen Film aus jenem Material, das während der Reise durch den Balkan, Italien, Nordwest- und Westafrika entstanden ist. Das Ergebnis ist eine Reise durch die Welt, um zuzuhören, zu beobachten und zu erleben – aufmerksam, mutig und offen. Ein unbedingt sehenswerter Dokumentarfilm.



D 2017. 104 Min. R,B: Jan Henrik Stahlberg. B: Wolfram Fleischhauer. Darsteller: Jan Henrik Stahlberg, Franz Rogowski, Thomas Bading, Susanne Bredehöft, Jan Pohl u.a.

Es gab mal eine Zeit, da konnte Rocky sie alle haben. Er spielte französische Chansons und die Frauen schmolzen dahin. Das ist zwar längst vorbei, aber als Thorben vor seiner Tür steht, werden alte Erinnerungen wach. Der junge Mann, der behauptet sein Sohn zu sein, weiß nicht, wie man Frauen flachlegt und der Papa soll es ihm beibringen. Rocky stellt sich dieser Herausforderung und so gehen sie auf die Jagd: Junge, schöne Frauen zu finden – die selbstverständlich nur auf sie gewartet haben... Mit zarter Feder hat **Jan Henrik Stahlberg** noch nie Filme gedreht, sowohl „**Muxmäuschenstil**“ noch „**Bye Bye Berlusconi**“ waren Satiren der derberen Sorte und so ist auch sein neuer Film „Fikkefuchs“ nichts für zarte Gemüter. Ein aufschlußreicher Film um Männlichkeitsideale in unserer Zeit.



Schweden 2017. 145 Min. Regie & Buch: Ruben Östlund. Darsteller: Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West, Terry Notary, Christopher Laesso, Jan Lindwall u.a.

Christian ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung der Installation „The Square“ thematisiert das schwindende Vertrauen in die Gemeinschaft. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylischen Apartment und würde seinen Tesla nie unbeaufsichtigt irgendwo abstellen. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Medienkampagne zu „The Square“ um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis und Gesellschaftsbild schwer ins Wanken. **Ruben Östlund** inszeniert eine bissige Satire um den Zustand unserer Gesellschaft – klug und äußerst unterhaltsam - ausgezeichnet mit der Goldenen Palme in Cannes!



USA 2016. 109 Min. Regie & Buch: Jeremy Jasper. Darsteller: Danielle MacDonald, Bridget Everett, Siddharth Dhananjay, Mamoudou Athie, Cathy Moriarty, McCaul Lombardi u.a.

Patti, deren Leben in ihrer heruntergekommenen Heimatstadt in New Jersey verkümmert, ist auf der utopischen Suche nach Ruhm. Als Killa P, alias Patti Cake\$ versucht sie sich in der Hip-Hop-Szene zu behaupten. Ihre Texte sind originell, sie hat Talent, doch im Showbiz wäre Patti nicht nur wegen ihres Übergewichts eine Außenseiterin. Unterstützt werden Pattis illusorische Träume von ihrer Großmutter und ihrem einzigen Freund Jheri, mit denen gemeinsam sie plant, ein Demo aufzunehmen und es irgendwie ihrem Idol, dem dem Hip-Hop Produzenten O-Z zuzustecken... **Jeremy Jasper** erzählt die Indie-Version einer klassisch amerikanischen Aufstiegersgeschichte. Ein sympathischer Film um Underdogs und Ambition.



USA 2017. 120 Min. Regie: Michael Showalter. D: Kumail Nanjiani, Zoe Kazan, Holly Hunter, Ray Romano, Anupam Kher, Zenobia Shroff, Adeel Akhtar u.a.

Kumail verdient sein Geld damit, andere zum Lachen zu bringen. Und in der Tat bietet sein eigenes Leben allerhand, das unterhält: Da wäre seine Familie, die in Amerika lebt, als wäre sie noch in Pakistan. Oder seine Mutter, die ihm regelmäßig potenzielle Ehefrauen präsentiert – natürlich nach sorgfältiger Vorauswahl. Nach einem seiner Auftritte begegnet Kumail der quiriligen Frohnatur Emily, die den gleichen Humor hat wie er. Kumail und Emily verlieben sich hoffnungslos, bloß einen Fehler hat das ganze: Emily ist keine Pakistanerin. **Michael Showalter** inszeniert eine sensible Romantikkomödie um Familie, Verzeihen und das Überwinden kultureller Grenzen, nach der wahren Geschichte der Autoren Emily V. Gordon und Kumail Nanjiani.



Im November und Dezember 2017 heißt es nochmals „Vorhang auf“ für die Gewinnerfilme des diesjährigen Festivals KURZSUECHTIG - dem Mitteldeutschen Kurzfilmfestival aus Leipzig. Das Festival tourt dabei durch die drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt & Thüringen, in denen in ausgewählten Kinos das Best Of KURZSUECHTIG 2017 mit allen Gewinnerfilmen präsentiert wird. Im Anschluß gibt es jeweils ein Filmemachergespräch mit einem der Gewinner. Das Programm bietet dabei spannende und innovative Kurzfilme aus den Bereichen Animation, Dok, Fiktion und Experimentalfilm. Am Sonntag, **19. November** ist das Festival um **19 Uhr** zu Gast im **Lichthaus**. Als Gäste erwarten wir **Carsten Lerch** („Wider das Vergessen“) und **Johannes Krell** („Kaltes Tal“).



Deutschland 2017. 97 Min. Regie: Sonja Maria Kröner. Darsteller: Laura Tonke, Thomas Loibl, Günther Maria Halmer, Ursula Werner, Mavie Hörbiger u.a.

Im heiß-schwülen Sommer des Jahres 1976 will eine Familie einige ruhige Tage im idyllischen Sommerhaus von Oma Sophie verbringen. Doch nicht nur das Wetter macht das Beisammensein im Gemeinschaftsgarten zur Geduldsprobe. Während sich die Erwachsenen nach dem Tod der Großmutter nicht über den Verkauf des Grundstücks einigen können, erkunden die Kinder ungehindert den Garten und das geheimnisvolle Nachbargrundstück. Doch dann dringt die Nachricht über ein verschwundenes Mädchen in das sommerliche Idyll... **Sonja Maria Kröner** inszeniert mit einem großartigen Schauspielensemble ein subtiles Familiendrama um ein konfliktreiches Zusammentreffen - ein insbesondere visuell faszinierender und authentischer Rückblick in die siebziger Jahre.



GB 2016. 89 Min. R: William Oldroyd. B: Alice Birch, nach der Novelle von Nikolai Leskov. D: Florence Pugh, Cosmo Jarvis, Paul Hilton, Naomi Ackie, Christopher Fairbank, Anton Palmer

England, 1856. Die schöne Katherine wird mit einem deutlich älteren Mann verheiratet. Gefangen im Haus einer Familie, die sie als unerwünschte Bürde betrachtet, vereinsamt die lebenshungrige Frau zusehends. Als ihr Mann zu einer längeren Reise aufbricht, erwacht Katherine aus ihrer Lethargie. Sie beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit einem rebellischen Gutsarbeiter. Als ihr Mann schließlich zurückkehrt, ist Katherine wie verwandelt. Sie wird sich niemandem mehr unterwerfen und sie schreckt vor nichts zurück, um das zu bekommen, was sie begehrt... **William Oldroyds** inszeniert ein intensives Drama um eine willensstarke Frau. Zur Machtgier und Verrat des Originalstoffes kommen in diesem bemerkenswerten Debütfilm Klassen- und Rassenfragen, die Oldroyd zu einem dichten Geflecht spinnt.

11.2

Lichthaus Kino
Programm

09. bis 22.
November 2017

e-werk

November	09 Do	10 Fr	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi
15:00 Saal 1			Untitled	Weit - Ein Weg um die Welt	14 Uhr! Flucht ins 23. Jahrhundert		
15:10 Saal 2			Victoria & Abdul	Happy End			
16:00 Saal 3		Die Reise der Pinguine 2	Die Reise der Pinguine 2	Die Reise der Pinguine 2			
17:10 Saal 2	Sommerhäuser	Sommerhäuser	Sommerhäuser	Sommerhäuser	Untitled	Untitled	Untitled
17:15 Saal 1	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express
17:30 Saal 3	Untitled	Untitled	Lady MacBeth	Untitled		Maudie	Maudie
19:00 Saal 2	Maudie	Maudie	Maudie	Maudie	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik
19:20 Saal 1	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon
19:30 Saal 3	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	heute 20 Uhr! Mord im Orient... (OmU)	Mord im Orient Express (OmU)	Mord im Orient Express (OmU)
21:00 Saal 2	The Square	The Square	The Square	The Square	The Square	The Square	The Square
21:20 Saal 1	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik	Stephen King's ES (OV)	Suburbicon (OmU)	Suburbicon (OmU)	Suburbicon (OmU)
21:30 Saal 3	Lady MacBeth	Lady MacBeth	Patti Cake\$ - Queen of Rap	Lady MacBeth	heute 22Uhr! Lady MacBeth (OmU)	Lady MacBeth (OmU)	Lady MacBeth (OmU)

November	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi
15:00 Saal 1			The Big Sick	Weit - Ein Weg um die Welt			
15:10 Saal 2			Sommerhäuser	Lady MacBeth			
16:00 Saal 3		Die Reise der Pinguine 2	Die Reise der Pinguine 2	Die Reise der Pinguine 2			
17:00 Saal 2	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik	Untitled	Untitled	Untitled	Untitled
17:15 Saal 1	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Sommerhäuser	Sommerhäuser	Sommerhäuser
17:30 Saal 3	Maudie	Maudie	Maudie	The Big Sick	Maudie (OmU)	Django - Ein Leben für die Musik	Django - Ein Leben für die Musik
19:00 Saal 2	The Big Sick	The Big Sick	The Big Sick	KURZSUECHTIG. Best of 2017	The Big Sick	The Big Sick	The Big Sick
19:20 Saal 1	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon	Suburbicon (OmU)	Suburbicon (OmU)	Suburbicon (OmU)
19:30 Saal 3	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express (OmU)	Mord im Orient Express (OmU)	Mord im Orient Express (OmU)
21:00 Saal 2	The Square	The Square	The Square	heute 21:20 Uhr! The Square (OmU)	The Square	The Square	The Square
21:15 Saal 1	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs
21:30 Saal 3	Lady MacBeth	Lady MacBeth	Lady MacBeth	Lady MacBeth	Lady MacBeth (OmU)	Lady MacBeth (OmU)	Lady MacBeth (OmU)



La Marche de l'empereur 2. Frankreich 2016. 82 Min. Regie: Luc Jacquet. Drehbuch: Luc Jacquet.



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7 Euro, 6 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6 Euro, 5 Euro erm.

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Kinoprogrammpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2017
Kinoprogrammpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-17
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



2004 avancierte „Die Reise der Pinguine“ von **Luc Jacquet** mit weltweit 25 Millionen Zuschauern zu einem der erfolgreichsten Dokumentarfilme aller Zeiten und wurde sogar mit einem „Oscar“ prämiert. 13 Jahre später steht nun nur ein Pinguin-Paar im Zentrum des Geschehens, das sich gemeinsam um seinen Nachwuchs kümmert. Wobei sich die Eltern ständig abwechseln. Während ein Elternteil das Ei ausbrütet, ist der andere unterwegs, um Nahrung herbeizuschaffen. Auch nach dem Schlüpfen des Jung-Pinguins ändert sich an dieser paritätischen Arbeitsteilung nichts bis zu jenem magischen Moment, in dem der Kleine alt genug ist, um sich ohne Eltern auf den weiten Weg zum Meer zu machen...